



Sommerrettung: Instruktion des Spaltenrettungsgerätes «Dreibein»

# Jahresbericht 2002



## **VORWORT DES PRÄSIDENTEN**

### **Von der Einfachen Gesellschaft zum Verein**

Die KBBK wurde nicht als Verein sondern als Einfache Gesellschaft ins Leben gerufen. Ganz nach dem Motto «so einfach und schlank wie möglich» wurde die Vereinigung 1995 gegründet. Mit der Vergabe des Leistungsauftrages des Kantons Bern an die KBBK wurde klar, dass diese Gesellschaftsform den höheren Anforderungen nicht mehr genügt.

In einer Arbeitsgruppe bestehend aus fünf Vereinsmitgliedern (Präsidenten der SAC Sektionen) und drei Vorstandsmitgliedern der KBBK wurden die Vereinstatuten erarbeitet. An der ausserordentlichen Zonenkonferenz vom 24. Juni 2002 in Spiez wurde der Verein gegründet.

### **Die neue Chamonix-Winde wird erfolgreich eingeführt**

In den 50er-Jahren entwickelte der Thuner Ingenieur und Unternehmer Erich Friedli eine Stahlseilwinde, die die Alpine Rettung nachhaltig prägte. Die erste Stahlseilrettung des italienischen Alpinisten Claudio Corti aus der Eigernordwand im Jahre 1957 fand grösste Beachtung. Dieser Windentyp stand bis jetzt erfolgreich im Einsatz. Zum einen wird diese Winde nicht mehr hergestellt zum anderen ist die Entwicklung der Technik nicht stillgeblieben. Eine Ablösung der altherwürdigen Friedli-Winde wurde vom SAC in die Wege geleitet. Die neue Chamonix-Winde – motor- und nicht mehr handgetrieben – wurde in diesem Jahr eingeführt. Auch das Ausbildungsprogramm der KBBK stand ganz unter der Prämisse, die Handhabung in allen Rettungsstationen zu instruieren.

### **Otto von Allmen wird international geehrt**

«Unser» Rettungsspezialist und seines Zeichens «Chef Ausbildung» in der KBBK, Otto von Allmen erhielt am 28. September 2002 in Pinzolo (Trento/Italien) den Retterorden «Premio Internazionale Solidarietà Alpina - Targa D'Argento». Dies ist

nach Bruno Jelk (Rettungschef Zermatt, 1989) und Sigi Stangier (Rega-Pilot, 1993) der dritte Schweizer Bergretter, der mit dieser internationalen Auszeichnung geehrt wurde. Otto von Allmen war es auch, der die KBBK vor 7 Jahren massgeblich initiiert hat. Zu dieser Ehrung gratuliere ich Otto ganz herzlich und danke ihm für sein ausserordentliches Engagement für die Alpine Rettung.

### **Zonenärztin stellt medizinische Grundversorgung auf eine neue Basis**

Die Rettungskommission des SAC hat einen neuen Bereich «Medizin» geschaffen. Damit wird die medizinische Grund- und Erstversorgung auf eine neue Basis gestellt. In der KBBK wird – vorausgesetzt der Wahl an der nächsten Generalversammlung – die Ärztin Frau Birgit Züger in der Funktion als «Zonenärztin» in die KBBK Einsitz nehmen. Birgit Züger wird sicherstellen, dass die medizinische Grundausbildung der einzelnen Retter und Retterinnen in den Stationen optimiert wird, und dass neuste medizinische Erkenntnisse unverzüglich in der praktisch Rettungsarbeit angewendet werden. Kleine aber wichtige Schritte, den Dienst am Verunfallten oder an der Patientin laufend zu optimieren.

### **Phase der Konsolidierung**

Mit der Gründung des Vereins und der Einführung der Chamonixwinde im Berichtsjahr 2002 konnte ein weiterer Meilenstein seit der Gründung der KBBK erreicht werden. Es steht nun eine Phase der Konsolidierung an. Das ist auch der Zeitpunkt, über mögliche Nachfolgeregelungen nachzudenken, sukzessive umzusetzen und frisches Blut in die Reihen der KBBK zu bringen.

Ernst Kohler, Präsident KBBK

## AUSBILDUNG 2002

### Sommerrettungskurs

**Kursleitung:** Ueli Grundisch, Bergführer, Gstaad, Theo Maurer, Bergführer, Meiringen

**Klassenlehrer:** 5 Bergführer

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 35, Kader 7, Total 42

**Kursort:** Holderbank / Balsthal

**KVK:** 07. Juni 2002

**Kurs:** 08./09. Juni 2002

**Kursthema:** Chamonix-Winde (Paillardet)

**Flugzeit REGA:** keine

### Winterrettungskurs

**Kursleitung:** Ueli Frei, Bergführer, Mürren  
Peter Gyger, Bergführer, Adelboden

**Klassenlehrer:** 6 Bergführer

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 49, Kader 8, Figuranten  
+ Helfer 8, Lawinhundeführer 6

Total 71

**Kursort:** Stechelberg / Jungfraujoch

**KVK:** 06. Dez. 2002

**Kurs:** 07./08. Dez. 2002

**Kursthemen:** Rasches Erfassen und Beurteilen der Lawinensituation, Lawinenübung Grossereignis im Ski- oder Tourengebiet, Suchen mit LVS und Recco, Sondieren

**Flugzeit:** keine (wegen Nebelmeer nicht möglich)

### Kurs für Medizin und Luftrettung

**Kursleitung:** Fritz Moor, Bergführer, Meiringen  
Marc Ziegler, Grindelwald

**Referenten / Instruktooren:** Bernhard Marti, Andreas Berger (Arzt), beide Rega

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 20, Kader 2, REGA 5, Total 27

**Kursort:** Habkern / Alp Traubach

**Kursdatum:** 20. Mai 2002

**Kursthemen:** Umgang im, am und um den Helikopter, Erste Hilfe im Gelände, Gleitschirmrettung aus Bäumen (Ersatz-Unterricht)

**Flugzeit REGA:** 175 Minuten

### Kurs für Kader der Rettungsstationen

**Kursleitung:** Ernst Kohler, Bergführer/Präsident KBBK, Meiringen

**Referenten:** Otto von Allmen, Kantonspolizei Bern; Frank Senn, SF DRS; Christian Lucek, Schweizer Luftwaffe; Robert Kaspar, Rega; Birgit Züger, Spital Interlaken

**Anzahl Teilnehmer:** 46

**Kursort:** Gstaad

**Kursdatum:** 16./17. Nov. 2002

**Kursthemen:** Medizinisches Konzept / Was erwarten Patienten und Angehörige / Suchaktionen

### Kurs für Rettungsspezialisten (Long-Line)

**Kursleitung:** Toni Lötscher (REGA, Chef EBBO), Otto von Allmen (SAC/Chef Ausb. KBBK)

**Klassenlehrer:** keine

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 6 + 2 EBEN, Kader 2, REGA 8, Total 18

**Kursort:** Flugplatz Unterbach + Urbachtal

**Kursdatum:** 16. Mai 2002

**Kursthemen:** Wiederholen und festigen der Grundausbildung Long-Line

**Flugzeit REGA:** 328 Minuten

### Kurs für Rettungsspezialisten Lauterbrunnen (Long-Line)

**Kursleitung:** Adolf Litzler (Basisleiter Air-Glaciers), Urs Schäfer, Lauterbrunnen (RC SAC), Toni von Allmen, Stechelberg (techn. Leiter)

**Klassenlehrer:** keine

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 7, Kader 3, Air Glaciers 4, Total 14

**Kursort:** Lauterbrunnen, Heliport Air-Glaciers und Raum Lauterbrunnental

**Kursdatum:** 25. Mai 2002

**Kursthemen:** Anwendung der LL-Technik und Heli-Einweisung, Zusammenarbeit und Koordination mit der Heli-Crew und Flughelfer

**Flugzeit Air-Glaciers:** 160 Minuten

## **Kurs für Rettungsspezialisten Helikopter (RSH-WK)**

**Kursleitung:** Toni Lötscher (REGA/Chef EBBO)  
Otto von Allmen, Chef Ausbildung KBBK

**Referenten / Instrukto:** Toni Lötscher, Markus Rieder (RS EBBO), Markus Spring (RS EBBO), Otto von Allmen

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 14, REGA 8, Total 22

**Kursorte:** EBBO, Ringgenberg, RUAG + Mystery Park, Grindelwald, Rosenegg, Meiringen

**Kursdatum:** 13. - 15. Mai 2002

**Kursthem:** Windencheck, Windenoperationen am Kran und im Gelände, Ein- und Aussteigen statisch und im Flug, Wiederholung WAG, Nachwindentraining, Gleitschirm-Kabelrettung, Spaltenrettung (Dreibein)

**Flugzeit REGA:** 455 Minuten

## **RSH-Kurs Nr. 2**

**Seilbahnevakuation am Lastenhaken** (musste wegen Schlechtwetter ersatzlos gestrichen werden)

## **Kurs für Canyoning-Retter**

**Kursleitung:** Otto von Allmen (Chef Ausbildung)

**Klassenlehrer:** Ueli Grundisch, Gstaad, Niklaus Kretz, Kerns

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 8 + 3 Kader, total 11

**Kursort:** Gstaad

**Kursdatum:** 06./07. Juli 2002

**Kursthem:** Repetition der allgemeinen Canyoning-Technik, Rettungstechnik in Schluchten, kombinierte Rettungsübung mit Ret.-Stat. Gstaad, Verbindungen, Erfahrungsaustausch

## **Schlussbemerkungen**

In den aufgeführten Kursen wurden einerseits die Rettungsspezialisten und andererseits die Primärretter der Rettungsstationen gemäss den ihrem Einsatzgebiet entsprechenden Bedürfnissen ausgebildet. Der Ausbildungsumfang darf als den Anforderungen entsprechend bezeichnet werden. Die taktisch-technische Einsatzführung (UPK, Einsatzleiter, usw.) weist bezüglich Qualität und Führungskompetenz noch einzelne Schwachstellen auf.

Wir danken allen bestens für den durchwegs tadellosen Einsatz und für die unfallfreie Durchführung der Kurse.

**Kursteilnehmer total:** 205

**Flugzeit total:** REGA: 958 Minuten, Air-Glacières: 160 Minuten: Total 1'118 Minuten (oder gut 18 Stunden)

## EINSATZSTATISTIK 2002

Rettungsstation	Total Einsätze	Einsatz mit Heli	Einsatz mit Hund	Einsatz Stunden	Anzahl Leute	Einsatz Kosten
Thun	2	1	1	157	19	18836
Oberhasli	23	21	2	326	78	45224
Kerns	4	2	1	81	21	11460
Grindelwald	17	11	0	160	44	28627
Lauterbrunnen	26	23	3	275	92	48118
Interlaken	13	3	3	517	68	64665
Schwarzsee	2	1	0	17	9	2822
Suldtal / Aeschi	3	2	1	56	21	8697
Kandersteg	14	13	1	99	28	17152
Adelboden	2	0	1	53	20	7419
Gstaad	2	2	1	14	4	2370
Zweisimmen	4	2	0	47	19	7615
Jura	2	0	0	52	14	6872
Erlenbach, Diemtigtal	1	1	1	18	9	2624
Lenk	3	3	0	17	7	3279
Emmental	3	1	1	303	17	35328
Solothurn	0	0	0	0	0	0
Flüeli Sörenberg	2	0	0	25	7	3945
	<b>123</b>	<b>86</b>	<b>16</b>	<b>2'217</b>	<b>477</b>	<b>315053</b>

- Im Jahr 2002 verzeichneten wir eine Steigerung der Einsätze um rund 28%.  
(2001: 95 Einsätze, 2002: 123 Einsätze. Diese Zahl bewegt sich aber im Rahmen der normalen Schwankungen.
- 37 Einsätze sind reine terrestrische Aktionen bei denen der Helikopter – meist wetterbedingt – nicht eingesetzt werden konnte. Bei ca. 70% aller SAC-Einsätze kann der Helikopter als Rettungs- und oder Transportmittel eingesetzt werden.
- Bei 13% aller SAC- Rettungsaktionen wurden Lawinen- oder Gebirgsflächensuchhundeteams eingesetzt.
- Die Anzahl Einsatzstunden ist gegenüber dem Vorjahr um 9% gesunken.
- Die Anzahl ausgerückter Retter entspricht in etwa der Zahl des Vorjahres.
- Die verrechneten Einsatzkosten sind gegenüber 2001 um ca. 4% zurückgegangen.

# JAHRESRECHNUNG 2002

<b>KBBK - Kantonal Bernische Bergrettungskommission</b>			
<b>Jahresrechnung 2002</b>			
<b>BILANZ per 31.12.2002</b>			
<b>Aktiven</b>			
1000	Kasse		17.60
1010	Bankkonto - Mitglieder Privatkonto Raiffeisen		36'255.75
1020	Bankkonto / Mitglieder Sparkonto - Raiffeisen		261.15
1030	Wertschriften		200.00
<b>Passiven</b>			
2090	Transitorische Passiven	800.00	
2100	Vereinsvermögen am 01.01.2002	11'716.80	
		<b>12'516.80</b>	<b>36'734.50</b>
	Total Aktiven		36'734.50
	Total Passiven		12'516.80
	<b>Ergebnis</b>		<b>24'217.70</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG vom 01.01.- 31.12.2002</b>			
<b>Aufwand</b>			
3010	Sommerrettungskurs Zone 6	19'086.80	
3020	Winterrettungskurs Zone 6	20'819.80	
3030	Ausbildung Rettungsspezialisten Heli RSH	23'487.30	
3040	Ausbildung Long-Line Spezialisten	2'850.00	
3050	Medizin und Luftrettungskurs	2'260.00	
3060	Ausbildung Rettungschefs und Einsatzleiter	23'083.50	
3070	Ausbildung Canyoningrettung	4'643.60	
3100	Rückerstattung an SAC - CC (Kantonsbeitrag)	37'884.00	
3110	Material- Geräte und Reparaturen	12'309.95	
3120	Kommissionsaufwand	9'403.30	
3130	Diverse sonstige Aufwendungen	139.40	
<b>Ertrag</b>			
6010	Beitrag Kanton Bern		121'680.00
6020	Beitrag SAC - CC		54'400.00
6030	Beitrag Sektionen		3'800.00
6040	Zinsertrag		305.35
		<b>155'967.65</b>	<b>180'185.35</b>
	Total Ertrag		180'185.35
	Total Aufwand		155'967.65
	<b>Ergebnis</b>		<b>24'217.70</b>
<b>VERMÖGENSVERGLEICH</b>			
	Guthaben am 31.12.2001		11'716.80
	Ergebnis per 31.12.2002		24'217.70
	<b>Guthaben KBBK am 31.12.2002</b>		<b>35'934.50</b>
Grindelwald, im Januar 2003		Leiter Finanzen KBBK: Kurt Amacher	

## Erläuterungen zur Jahresrechnung 2002:

- Ein mit rund Fr. 10'000.- budgetierter Kurs konnte nicht durchgeführt werden.
- In den nächsten zwei bis vier Jahren ist auf schweizerischer Ebene eine einschneidende Restrukturierung des Funkverkehrs im Rettungswesen vorgesehen. Das wird hohe einmalige Kosten zur Folge haben. Dafür sind grössere Rückstellungen notwendig.

## **VORSTAND DER KBBK**

<b>Präsident:</b>	Ernst Kohler, Meiringen
<b>Sekretär:</b>	Andreas Lüthi, Zollikofen
<b>Kassier:</b>	Kurt Amacher, Grindelwald
<b>Chef Ausbildung:</b>	Otto von Allmen, Meiringen
<b>Vertreter Hundwesen:</b>	Rudolf Feller, Erlenbach
<b>Delegierter KaPo Bern:</b>	Jürg Noth, Thun
<b>Delegierter Rega:</b>	Toni Lötscher, Wilderswil
<b>Delegierter Air Glaciers:</b>	Beat Siegenthaler, Lauterbrunnen
<b>Delegierter BBV:</b>	Ueli Grundisch, Gstaad

## **KONTAKT**

Sekretär  
Andreas Lüthi  
Schloss Reichenbach  
CH-3052 Zollikofen  
Tel.: 031-381-2703  
Fax: 031-381-2704

Präsident  
Ernst Kohler  
Wannerli  
3860 Meiringen  
Tel.: 033-921-3342  
Fax: 033-972-2391

eMail: [info@kbbk.ch](mailto:info@kbbk.ch)  
[www.kbbk.ch](http://www.kbbk.ch)